

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Dirk Sonnenwald [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Syria: Augustus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18213548</p>
---	---

## Beschreibung

Die Vorschläge für die Deutung dieses Rückseitentyps sind ganz unterschiedlich: von Städtenamen wie Colonia Augusta, Caesarea Augusta, Caesarea Arca oder Caesaraugusta, über Consensu Augusti oder Caesaris Auctoritas. Commune Asiae wurde von Sutherland aufgrund anderer Münzen mit der Aufschrift KOINOY ΑΣΙΑΣ vermutet und auch Caesar Augustus wurde aufgeworfen. So groß die Breite der Möglichkeiten ist, erkennen doch alle Bearbeiter an, dass ihre Thesen nicht gesichert sind. Mysteriös erscheinen auch die beiden griechischen Buchstaben ΑΤ (auch als ΤΑ) über dem CA, die kein nachträglich angebrachter Gegenstempel sind, da sie sich in den Kreisrund einpassen. Diese beiden Lettern wurden von Grueber als Λ(επτα) Τ(ρια) (ein Lepton hatte den Wert von einem Quadrans) angesehen, während Grant sie als Ären-Angabe deutet, die der Zahl 330 entsprechen und ab Alexander dem Großen gerechnet werden sollen. 333/332 v. Chr. hatte nämlich Alexander der Große die Stadt Sidon erobert, der Grant jetzt eine Funktion als Prägeort zuschreibt. Auch hier wartet die Wissenschaft noch auf ein befriedigendes Resultat.

Vorderseite: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: ΑΤ / C A in einem Lorbeerkranz.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 9.86 g; Durchmesser: 25 mm;  
Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt

wann 23-2 v. Chr.

wer

wo

Antiochia am Orontes

Beauftragt	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Francesco Capranesi (1796-1854)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vorderer Orient

## Schlagworte

- Antike
- As (Einheit)
- Bronze
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

## Literatur

- BMCRE I 118 f. Nr. 742-744 (23 v. Chr.).
- C. J. Howgego, Coinage and Military Finance: the Imperial Bronze Coinage of the Augustan East, Numismatic Chronicle 1982, 16 Taf. 6,5 (dieses Stück).
- R. McAlee, The Coins of Roman Antioch (2007) 111. 119 Nr. 197 (Syria/Phoenicia, 3/2 v. Chr.?). - Zur Deutung der Rs.-Aufschrift s. RPC I 602 f..
- RIC I<sup>2</sup> Nr. 504 (Pergamon).
- RPC I Nr. 4106 (Syria).